

Pressemitteilung

27. Dezember 2022

Park am See Alt Rehse: Betreibergesellschaft stellt sich neu auf

- Amtsgericht Neubrandenburg ordnet vorläufiges Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung für die Schlosspark Alt Rehse Entwicklungs GmbH an – Geschäftsführung erhält Unterstützung durch Sanierungsberater Olaf Schubert und Dr. Christian Matiebel sowie den vorläufigen Sachwalter Stefan Ludwig von Schultze & Braun
- Hotel- und Restaurantbetrieb läuft in vollem Umfang weiter – Alle Veranstaltungen finden wie geplant statt
- Zeitliche Verzögerungen und höhere Kosten für den Bau belasten Liquidität der Betreibergesellschaft – Verfahren soll der Gesellschaft über Sanierungsplan eine Konzentration auf Zukunftsaufgaben ermöglichen

Alt Rehse/Neubrandenburg. Die Schlosspark Alt Rehse Entwicklungs GmbH, Betreibergesellschaft des Parks am See, will sich mit Hilfe eines Sanierungsverfahrens in Eigenverwaltung neu aufstellen. Einen entsprechenden Antrag stellte Geschäftsführerin Gabriele Wahl-Multerer beim Amtsgericht Neubrandenburg. Das Gericht ordnete eine vorläufige Eigenverwaltung an und bestellte Stefan Ludwig von Schultze & Braun zum vorläufigen Sachwalter.

Der Übernachtungs-, Event- und Gastronomiebetrieb läuft vollumfänglich weiter. „Wir haben unverändert geöffnet und werden auch alle Veranstaltungen wie geplant durchführen. Wir freuen uns auf unsere Gäste und sind bestrebt, ihnen unvergessliche und erholsame Tage bei uns zu ermöglichen“, sagt Geschäftsführerin Gabriele Wahl-Multerer. „Es ist uns ganz wichtig, dass der Park am See als Erholungs- und Gastronomieoase auch in der für die Betreibergesellschaft etwas turbulenten Zeit sein Ziel erfüllt: Den Gästen Ruhe und Abstand vom Alltag zu ermöglichen, zu sich zu finden und zu entspannen.“

Ziel ist finanzielle Neuausrichtung und Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze

Zusammen mit ihren Sanierungsberatern Olaf Schubert und Dr. Christian Matiebel sowie dem vorläufigen Sachwalter Stefan Ludwig informierte Wahl-Multerer die Belegschaft des Parks am See über die aktuelle Situation und die nächsten Schritte. „Die wichtigste Nachricht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist: Ihre Löhne und Gehälter sind bis Ende Februar über das sogenannte Insolvenzzgeld gesichert“, sagt Sanierungsberater Olaf Schubert. „Wir kümmern uns nun darum, dass die 24 Mitarbeitenden ihr Geld für Dezember zeitnah erhalten.“ Ziel des Verfahrens sei die finanzielle Neuausrichtung der Betreibergesellschaft sowie der Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze. Dafür werde ein Sanierungsplan erstellt und mit den Gläubigern abgestimmt.

Pressemitteilung

Geschichte bis zurück ins 19. Jahrhundert

Der Park am See am Westufer des Tollensesees, rund 130 Kilometer von Berlin entfernt in Mecklenburg, kann auf eine Geschichte bis das 19. Jahrhundert zurückblicken. Im Jahre 1897 erwarb Baron Ludwig von Hauff das Dorfgut Alt Rehse und errichtete einen englischen Landschaftspark samt Gutshaus. Der Park durchlief seitdem eine wechselvolle Geschichte. 2016 kaufte die Schlosspark Alt Rehse Entwicklungs GmbH das mittlerweile zugewachsene Areal mit baufällig gewordenen Häusern und erweckte den Ort mit umfangreichen Sanierungsarbeiten an den reedgedeckten Fachwerkhäusern zu neuem Leben. Es entstand eine weitläufige Anlage mit Hotel, Ferienwohnungen, Sportmöglichkeiten, Gaststätten sowie integriertem SPA und Wellnessbereich.

„Die Komplexität des Bauvorhabens, ungeplante Anforderungen des Denkmalschutzes und sich daraus ergebende zeitliche Verzögerungen, die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die steigenden Materialkosten für den Bau und pandemiebedingt verschlechterte Finanzierungsbedingungen für Hotelbetriebe haben die Betreibergesellschaft so stark belastet, dass eine Sanierung in Eigenverwaltung notwendig geworden ist“, berichtet der vorläufige Sachwalter Stefan Ludwig. Die Bauarbeiten konnten anders als geplant erst im November 2022 abgeschlossen werden.

Blick in die Zukunft gerichtet

Mit dem Verfahren soll die Betreibergesellschaft durch gezielte Restrukturierungsmaßnahmen und einen mit den Gläubigern abgestimmten Sanierungsplan in die Lage versetzt werden, sich künftig stärker auf zukunftsgerichtete Aufgaben zu konzentrieren, etwa die Vermarktung des Parks und seiner Angebote. „Das Potential ist da, jetzt muss es gehoben werden“, fasst Dr. Christian Matiebel zusammen. Dazu würden auch Gespräche mit möglichen weiteren Investoren geführt.



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Pressemitteilung

Blieben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.